

Wir laden freundlich ein zur 98. medizinethischen Tagung der Hegge vom **23. bis 25.11.2018**. Die Tagung steht unter dem Thema:

**WAS IST NOTWENDIG IN DER
MEDIZINISCHEN VERSORGUNG?
Woran fehlt es - wo wäre weniger mehr?
»choosing wisely – klug entscheiden«**

Viele diagnostische oder therapeutische Maßnahmen werden heute angewandt, obwohl es nur unzureichende wissenschaftliche Belege für ihre Wirksamkeit gibt. Vielfach wird ein Nebeneinander von Über- und Unterversorgung beklagt.

Aber: Welche Notlagen belasten Kranke und Patienten, welche beschäftigen Ärzte, Pflegende, Therapeuten? Welche Mittel und Methoden gelten warum als notwendig? Was ist das rechte Maß, und wer findet das wie heraus?

Wo ist die Grenze zwischen normalen Anpassungsprozessen und behandlungsbedürftiger Krankheit?

Unsere interdisziplinäre Tagung stellt sich diesen Fragen und sucht gemeinsam mit den Referent(inn)en nach tragfähigen Antworten.

Unsere Referentinnen und Referenten:

Dr. med. Dipl. human. biol. Gudula Berger, Münster, ist Leiterin der Patientenberatung von Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung Westfalen-Lippe.

Prof. Dr. theol. Ulrich Eibach, Bonn, studierte Biologie, Philosophie und Ev. Theologie in Wuppertal, Heidelberg und Bonn; Promotion in Systematischer Theologie / Ethik (Recht auf Leben -

Recht auf Sterben, 1973). Seit 1981 Pfarrer am Universitätsklinikum Bonn-Venusberg und Beauftragter der Ev. Kirche im Rheinland für Fortbildung und Fragen der Ethik in Biologie und Medizin. Habilitation in Systematischer Theologie und Ethik in Bonn. Seit 1997 apl. Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Universität Bonn; Mitglied der "Akademie für Ethik in der Medizin" in Göttingen; seit 2008 Pfarrer im Ruhestand und Pfarrer im Ehrenamt am Universitätsklinikum Bonn.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Heiner Raspe, Münster, studierte Medizin in Freiburg und Lübeck, Soziologie in Freiburg und promovierte in beiden Fächern; Facharzt für Innere Medizin, Rheumatologie, Veniae legendi für Medizinische Soziologie und Sozialmedizin. 1989 - 2010 Direktor des Instituts für Sozialmedizin der Medizinischen Universität Lübeck, 2010 - 2015 Seniorprofessur für Bevölkerungsmedizin an der Universität Lübeck, seit 2015 Gastwissenschaftler am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Universität Münster.

Apl. Prof. Dr. med. Dr. phil. Daniel Schäfer arbeitet seit 1995 am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Universität zu Köln. Seine Forschungs- und Publikationsschwerpunkte liegen in den Bereichen Geschichte des Alter(n)s und des Todes (Schwerpunkt Frühe Neuzeit), der Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Gesundheitskonzepte. Als Arzt, Germanist und Laientheologe interessiert er sich für Bezüge zwischen Medizin und Literatur sowie zwischen Religion und Heilkunde.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler, Heidelberg, studierte Medizin in Heidelberg und Berlin, Medizin- und Gesundheitsethik in Boston und Basel

und promovierte in beiden Fächern; Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie; seit 2012 Oberärztin für Medizinische Onkologie am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen Heidelberg und Habilitation an der LMU München. Leiterin des Forschungsschwerpunktes "Ethik und Patientenorientierung in der Onkologie" am NCT der Universitätsklinik Heidelberg.

Gesprächsleitung: Dr. med. Ulli Polenz, Paderborn
Tagungsleitung: Lic. theol. Dorothee Mann, Die Hegge

Die Veranstaltung ist im Rahmen der **Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung** der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 20 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar. Zur Weiterleitung der Punkte an den elektronischen Informationsverteiler bringen Sie bitte Ihre einheitliche Fortbildungsnummer bzw. ein Barcode-Etikett mit.

Programm

Freitag, 23.11.2018

18.00 h Abendessen
19.00 h Begrüßung und Einführung durch
Lic. Theol. Dorothee M a n n , Die Hegge
anschl. Prof. Dr. med. Dr. phil. Heiner R a s p e ,
Münster:
NOT-WENDIGES IN DER MEDIZINISCHEN
VERSORGUNG: Eine Problemanzeige

Samstag, 24.11.2018

Frühstück
Vormittag Prof. Dr. Eva W i n k l e r , Heidelberg:
ÜBERTHERAPIE UND RATIONIERUNG
IN DER ONKOLOGIE
- alles eine Frage der Bewertung?
12.30 h Mittagessen - Kaffee
Nachm. Prof. Dr. med. Dr. phil. Daniel S c h ä f e r ,
Köln:
MEDIKALISIERUNG DES ALTER(N)S
- auch eine historische Frage

Fortsetzung: Samstag, 24.11.2018:

18.00 h Abendessen
Abend Dr. med. Gudula Berger, Münster:
WUNSCH UND WIRKLICHKEIT
Die Sicht des Patienten

Sonntag, 25.11.2018

Hi. Messe, anschließend Frühstück
Vormittag Prof. Dr. Ulrich Eich, Bonn:
KRISE DER ZIELE DER MEDIZIN?
Welches Menschenbild und welche Ethik
bestimmen sie?
Eine theologisch-ethische und
seelsorgerliche Sicht
13.00 h Mittagessen
14.00 h Schlussgespräch
15.30 h Tagungsende

Der **besondere Charakter** dieser Tagung liegt neben der Wissensvermittlung insbesondere darin, dass die Teilnehmer verschiedener Generationen - seien sie Studierende, praktizierende Ärzte und Juristen oder solche im Ruhestand - über Grundfragen der Ethik, des beruflichen Selbstverständnisses u.a. vertrauensvoll miteinander ins Gespräch kommen. Darüber hinaus bieten das **Haus und seine Umgebung** die Möglichkeit zur Einkehr und zum persönlichem Austausch des Gehörten.

Teilnehmerbeitrag

einschließlich Unterkunft und Verpflegung:
170,- €UR,
für Studierende in Erstausbildung: 85,- €UR.
Ermäßigung ist auf Anfrage möglich.

Bitte teilen Sie schwerwiegende Lebens-
mittelunverträglichkeiten bis drei Werktage
vor Anreise mit.

Die Hegge

www.die-hegge.de

ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Sie ist ein Ort der Begegnung und Verständigung für Menschen, die sich ihrer Verantwortung in unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft vergewissern möchten. Sie bietet Raum, um Werthaltungen zu entwickeln, notwendige Fragen zu diskutieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Anmeldung und Information:

DIE HEGGE - Christliches Bildungswerk
34439 Willebadessen – OT Niesen
Tel.: (05644) 400 und 700
Fax: (05644) 8519
E-Mail: bildungswerk@die-hegge.de

ANREISE ZUR HEGGE:

für Bahnreisende

bieten wir am Freitag, den 23.11.2018, um 16.35 h gegen eine Gebühr von 15,- € einen Transfer vom Bahnhof Warburg (Westf.) zur Hegge an. Bei einem Transfer zu anderer Zeit erhöht sich die Gebühr auf 20,- €. Bitte teilen Sie uns Ihre Ankunftszeit bis drei Werktage vor Anreise mit.

für Autofahrer

von Paderborn über die B 64 bis Abzweig Buke/Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse) über Willebadessen, Fölsen und Niesen zur Hegge;
von der Autobahn A 44, Ausfahrt Warburg (weiter in Richtung Brakel) vorbei an Peckelsheim über Niesen zur Hegge.

Bei Navigationssystemen:

Willebadessen, Hegge 4 bzw. Niesen eingeben.
Eine Wegeskizze wird auf Wunsch zugesandt.



**WAS IST NOTWENDIG IN DER
MEDIZINISCHEN VERSORGUNG?**

**Woran fehlt es?
Wo wäre weniger mehr?
»choosing wisely«**

**Medizinethische Tagung
insbesondere für
Ärzte und Pflegepersonal
vom 23. bis 25. November 2018**